

## **Rollenkarten für Vertreter/innen**

---

### **1. Rolle – Vertreter/in der Wirtschaft**

- Vielleicht besitzen die Flüchtlinge Qualifikationen mit, die bei uns gebraucht werden?
- Fleißige Arbeiter/innen werden immer gesucht.
- Der internationale Markt boomt gerade, mehrsprachige Mitarbeiter könnten bei internationalen Verhandlungen von Vorteil sein.
- Aber die meisten haben kein Geld, keine qualitativen Kenntnisse und werden auf staatliche Hilfe angewiesen sein. Noch mehr Arbeitslose kann sich unser Staat und die Wirtschaft auf Dauer nicht leisten.
- Für uns steht die Kosten-/Nutzenrechnung im Vordergrund und soziale Interessen sind weniger von Belang, da diese nicht der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen dienen.

---

### **Aufgabenstellung**

- Worin siehst du die möglichen Vor- bzw. Nachteile in der Aufnahme einer Asylantin, eines Asylanten. Argumentiere deine Statements!

## **2. Rolle – Vertreter/in der Arbeiterschaft**

- Woher sollen wir die ganzen Arbeitsplätze für „die Neuen“ nehmen?
- Wir müssen schauen, dass jede/r Österreicher/in eine Arbeit hat. Wir haben in Österreich eine hohe Arbeitslosenquote und es gibt nicht einmal genügend Arbeitsplätze für unsere eigenen Bürger/innen.
- Die Arbeitsplätze und der Wohlstand der Österreicher/innen könnten gefährdet sein, auch das Sozialsystem könnte stark von den Flüchtlingen belastet sein und es bleibe weniger für uns.

---

### **Aufgabenstellung**

- Worin siehst du die möglichen Vor- bzw. Nachteile in der Aufnahme einer Asylantin, eines Asylanten. Argumentiere deine Statements!

### **3. Rolle – Vertreter/in des Heimatbundes**

- Können Asylanten beweisen, dass sie echte Kriegsflüchtlinge sind? Vielleicht kommen sie nur, weil sie unseren Wohlstand haben wollen?
  - Die nützen nur unseren Staat samt unseren Sozialleistungen aus!
  - Wenn wir sie aufnehmen, kommen andere nach – das hört nie auf!
  - In Österreich gibt es schon genug Flüchtlinge und unser Land ist jetzt schon „überfremdet“. Wir müssen uns um unsere eigenen Leute kümmern.
  - Vielleicht verbergen sich in der Gruppe Terroristen/innen oder Kriegsverbrecher/innen!
  - Sie sprechen eine andere Sprache, sie haben andere Religionen, Bräuche und Essgewohnheiten. Sie werden sich nie integrieren und bringen nur Unruhe.
- 

#### **Aufgabenstellung**

- Worin siehst du die möglichen Vor- bzw. Nachteile in der Aufnahme einer Asylantin, eines Asylanten. Argumentiere deine Statements!

#### **4. Rolle – Vertreter/in von Amnesty International**

- Die Leute sind verzweifelt, wir können sie nicht zurückschicken.
- Wenn wir sie zurückschicken, sind wir schuld, wenn sie verhaftet, gefoltert oder umgebracht werden.
- Wir sind gesetzlich verpflichtet, Flüchtlinge einreisen zu lassen!
- Weiteres ist es menschlich zu helfen und zu tiefst unmoralisch sie zurückzuschicken!
- Jeder Mensch hat das Recht, in Frieden zu leben!
- Viele Familien sind getrennt worden und einige Kinder sind alleine unterwegs. Wir müssen sie unterstützen und ihnen ein warmes Heim in Sicherheit geben.
- In ihren Heimatländern ist es kaum möglich, in Frieden zu leben, es herrscht Krieg. Sie werden politisch bzw. religiös verfolgt und leben in Armut.

---

#### **Aufgabenstellung**

- Worin siehst du die möglichen Vor- bzw. Nachteile in der Aufnahme einer Asylantin, eines Asylanten. Argumentiere deine Statements!

### **5. Rolle – Vertreter/in des Roten Kreuzes**

- Viele Flüchtlinge haben eine lange Reise hinter sich und brauchen dringend medizinische Versorgung.
  - Sie haben Hunger und keine warme Kleidung.
  - Viele sind von der Flucht körperlich erschöpft und brauchen eine warme Stelle um sich auszurasen.
  - Neben medizinischer Versorgung brauchen sie auch psychologische Unterstützung, denn sie haben Schlimmes durchgemacht. Sie brauchen unsere Hilfe.
  - Die Menschen haben Angst und kein Zuhause mehr.
- 

### **Aufgabenstellung**

- Worin siehst du die möglichen Vor- bzw. Nachteile in der Aufnahme einer Asylantin, eines Asylanten. Argumentiere deine Statements!

## Identitätskarten für die Flüchtlinge

Du kommst aus **Syrien** und bist ein **15-jähriges Mädchen**. Du bist mit deiner Familie vor den IS Terroristen geflohen, denn sie haben gedroht, euch umzubringen. Euer ganzes Hab und Gut wurde von den IS Gruppen einbehalten und euer zu Hause ist niedergebrannt. Auf der Flucht hast du den Rest deiner Familie verloren und weißt nicht, wo sie sind bzw. ob sie noch leben.

In Syrien hast du die Schule besucht. Deine Eltern haben gut verdient und haben dir somit eine Schulausbildung ermöglichen können. Dein Traum ist es, einmal zu studieren und Ärztin zu werden.



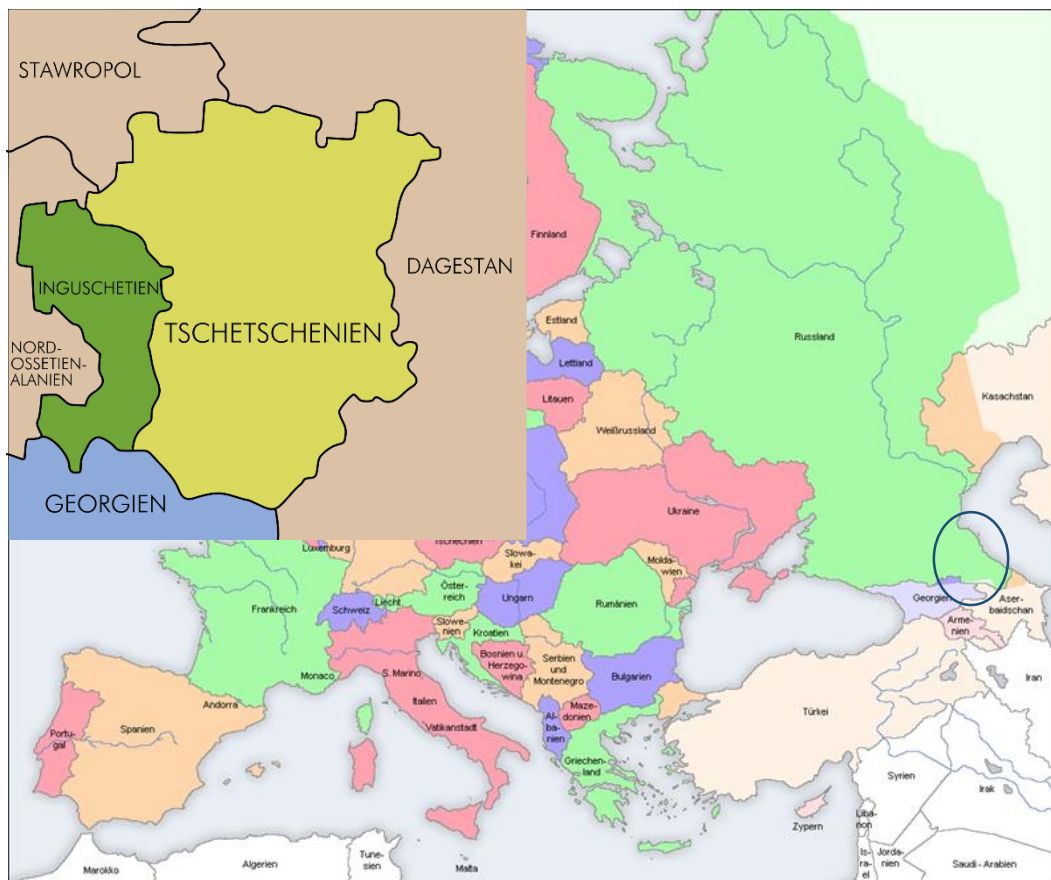
Du kommst aus **Indien**. Deine Familie gehört der Kaste der Unberührbaren an, also der untersten Schicht. In deinem Land ist es dir kaum möglich, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Deine Familie hat ihr Geld zusammengekratzt, um wenigstens dir eine Chance zu geben und dieser endlosen Spirale entfliehen zu können.

Deiner Familie und dir war es nicht erlaubt, die Schule zu besuchen, daher kannst du weder lesen noch schreiben. In Indien warst du als Schuhputzer tätig. Du hattest die Möglichkeit, neben deiner Tätigkeit Englisch zu lernen, da in den Großstädten hauptsächlich Englisch gesprochen wird.



Du kommst aus **Tschetschenien**, bist **19 Jahre alt** und wünschst dir ein Leben ohne Krieg und ständiger Angst. Die Soldaten haben vor einigen Wochen deinen Vater verschleppt und gefoltert. Er kam schwer verletzt wieder frei. Seit Tagen ist er wieder verschwunden. Junge Männer werden oft von Soldaten verschleppt und gequält. Deshalb sahst du deine einzige Chance in der Flucht.

In Tschetschenien warst du Hilfsarbeiter bei deinem Onkel. Er ist Bauherr und setzte dich in verschiedensten Bereichen ein.



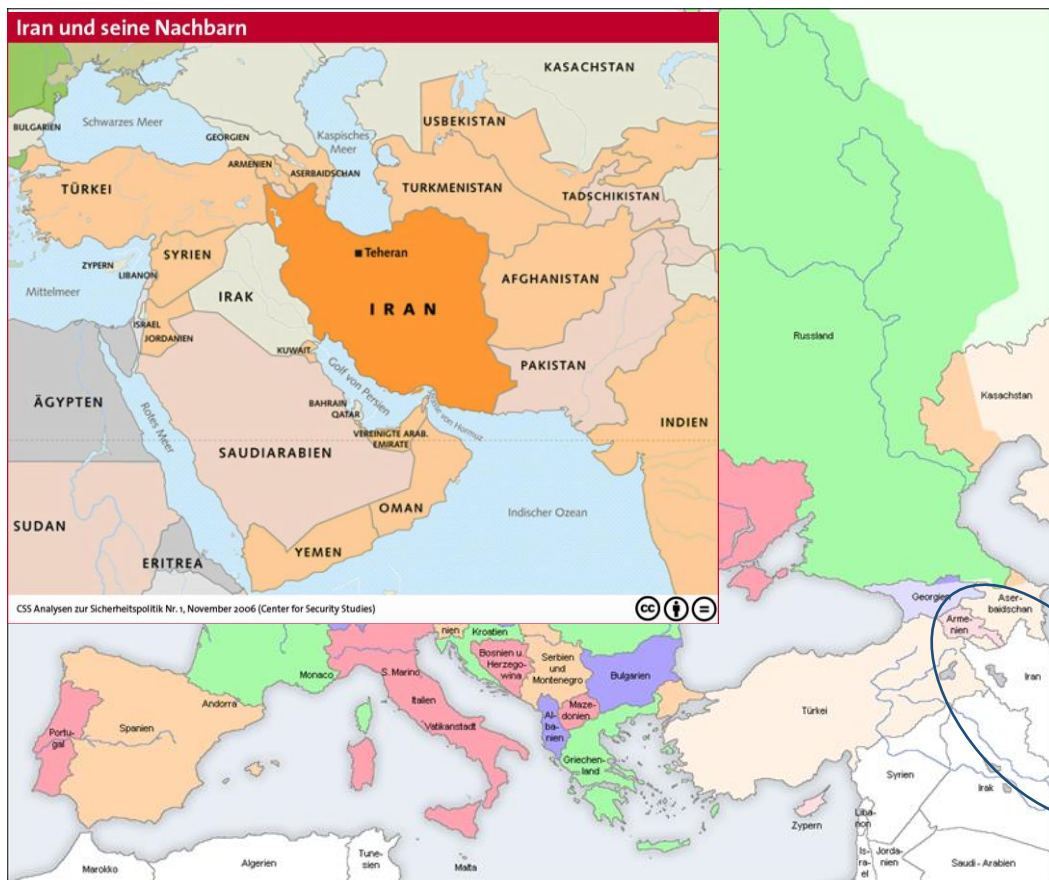


Du bist eine **Witwe** aus **Somalia**. Gemeinsam mit deinen **4 Kindern** bist du auf der Flucht. Bekannte, die diese Schlepperüberfahrten durchführen, haben dir und deinen Kindern geholfen zu fliehen, denn alleine wäre es dir nicht möglich gewesen. Du suchst um Aufnahme in Österreich an, weil in deinem Land große Armut und Hunger herrscht. Du erhoffst dir hier ein besseres Leben ohne Hungersnot. Du hast keine berufliche Ausbildung. Zuhause hast du ab und zu für die Nachbarn genäht, ansonsten warst du Hausfrau und hast dich um deine Familie gekümmert.



Du bist politisch verfolgt, kommst aus dem **Iran** und gehörst zur kurdischen Minderheit. Du wurdest schon zweimal verhaftet, weil du gegen die Herrschaft aufgetreten bist. Jedes Mal wurdest du geschlagen und misshandelt. Das Militär wollte dich jetzt zum dritten Mal einsperren, aber du konntest durch die Hilfe eines Freundes gerade noch das Land verlassen. Jetzt wirbst du um Asyl, denn du kannst nicht mehr in dein Land zurückkehren.

Vor deiner Verfolgung warst du Geschäftsmann. Du hattest einen kleinen Gemüseladen und hast mit Webstoffen gehandelt.



## **Aufgabenstellung für Beobachter/innen:**

### **Gruppe 1: Beobachtung der Flüchtlinge**

Deine Aufgabe ist es, das Rollenspiel in Bezug auf die Flüchtlinge zu beobachten. Am Ende sollst du ein allgemeines Feedback geben. Bestimmt eine Gruppensprecher/in.

#### Leitfragen für die Beobachtung:

- Wie verhalten sich die Flüchtlinge?
  - Welche Argumente bringen die Flüchtlinge vor?
  - War es fair, wie die Flüchtlinge behandelt wurden?
-

## **Aufgabenstellung für Beobachter/innen:**

### **Gruppe 2: Beobachtung der Vertreter/innen**

Deine Aufgabe ist es, das Rollenspiel in Bezug auf die Vertreter/innen zu beobachten. Am Ende sollst du ein allgemeines Feedback geben. Bestimmt eine Gruppensprecher/in.

#### Leitfragen für die Beobachtung:

- Welche Pros/Kontras wurden von den Vertreter/innen vorgebracht?
  - Nach Artikel 14 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und nach der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 haben Flüchtlinge ein Recht auf Schutz. Wurde den Flüchtlingen ihr Recht auf Schutz gewährt? Warum? - Warum nicht?
-

## Hausübung:

Jede/r Schüler/in bekommt ein Kärtchen mit einer Frage zugeteilt, zu der er/sie sich bis zur folgenden Unterrichtseinheit Gedanken machen bzw. Informationen sammeln soll.

<p>Was wäre, wenn... ... von heute auf morgen alle Migranten/innen Österreich verlassen müssten?</p>	<p>Sollte ein Land das Recht haben, Flüchtlinge zurückzuweisen?</p>
<p>Welche Probleme haben Flüchtlinge in deinem Land?</p>	<p>Was wäre, wenn... ... du plötzlich merken würdest, dass deine Umgebung sich abweisend und ablehnend dir gegenüber verhält?</p>
<p>Was wäre, wenn... .... du in ein fremdes Land einreisen müsstest?</p>	<p>Was müsste man tun, damit Flüchtlinge besser akzeptiert werden?</p>
<p>Was kann und sollte man tun, damit Menschen gar nicht erst zu Flüchtlingen werden?</p>	<p>Was wäre, wenn... ... morgen alle Staatsgrenzen abgeschafft werden würden?</p>
<p>Was wäre, wenn... ... alle Asylsuchenden in Österreich völlig unproblematisch Aufnahme finden würden?</p>	<p>Wie viele Flüchtlinge bzw. Asylanträge gibt es aktuell in Österreich? Welche Herkunftsländer sind vertreten?</p>